

Gerhart Hauptmann (1862-1946)

Mondscheinlerche

Hiddensee, den 29. Juli 1885

Von dem Lager heb' ich sacht
meine müden Glieder;
eine warme Sommernacht
draußen stärkt sie wieder.

5

Mondschein liegt um Meer und Land
dämmerig gebreitet;
in den weißen Dünensand
Well' auf Welle gleitet.

10

Unaufhörlich bläst das Meer
eherne Posaunen;
Roggenfelder, segenschwer,
leise wogend raunen.

15

Wiesenfläche, Feld und Hain
zaubereinsam schillern;
badend hoch im Mondenschein
Mondscheinlerchen trillern.

20

»Lerche, sprich, was singst du nur
um die Mitnachtsstunde?
Dämmer liegt auf Meer und Flur
und im Wiesengrunde.«

25

»Will ich meinen Lobgesang
halb zu Ende bringen,
muß ich tag- und nächtelang
singen, singen, singen!«
(94 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/hauptmag/buntbuch/chap022.html>